

Ressort: Sport

Bericht: Handel mit überteuerten Fußball-Tickets ruft DFL auf den Plan

Berlin, 26.01.2014, 15:21 Uhr

GDN - Der Handel mit überteuerten Fußball-Tickets ruft die Deutsche Fußball Liga (DFL) auf den Plan. Ende des Monats tritt nach Informationen des "Handelsblatts" (Montagausgabe) erstmals eine Projektgruppe zusammen, um für den deutschen Profifußball übergreifende Spielregeln für den Weiterverkauf auf dem sogenannten Zweitmarkt zu erarbeiten.

"Wir haben eine Umfrage unter den 36 Profiklubs gestartet. Demnach sieht die Mehrheit die Notwendigkeit, über eine zentrale Zweitmarktlösung nachzudenken", sagte DFL-Geschäftsführer Andreas Rettig dem "Handelsblatt". "Wenn es eine überzeugende zentrale Ticketbörse gäbe, wäre dies ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung des Schwarzmarkts." Bis zum Sommer sollen dem Ligavorstand gemeinsame Regeln für den Weiterverkauf von Tickets zur Entscheidung vorgelegt werden, sagte Rettig. Der Projektgruppe gehören unter anderem Alexander Jobst, Marketingvorstand von Schalke 04, sowie Carsten Cramer, Marketingdirektor von Borussia Dortmund, an. "Es ist vernünftig, dass sich die Bundesliga jetzt in diesen Prozess einbringt", sagte Cramer der Zeitung. "Wir können den Fans die Ticketweitergabe nicht immer nur verbieten, ohne dauerhaft eine Alternativlösung anzubieten." Es ist zu erwarten, dass die Liga künftig die Weitergabe von Tickets nur zum Nennwert dulden wird. "Fairness sollte vor Gewinnmaximierung stehen", sagte Rettig. Es gehe darum, gewerbliche Trittbrettfahrer davon abzuhalten, die in der Bundesliga bewusst sozialverträglich gesetzte Preisstruktur auszuhebeln. "Die Liga braucht faire Preise für Fans." Auf Internet-Ticketbörsen sind Preisaufschläge, die ein Mehrfaches des Nennwerts betragen, keine Seltenheit. Mit juristischen Mitteln ist der intransparente Kartenhandel schwer zu stoppen. Eine einheitliche Linie zu finden fiel der Liga bisher schwer, denn Ticketing ist Hoheitsgebiet der Klubs. Einige Bundesligisten profitieren über Kooperationsverträge in teils siebenstelliger Höhe vom Zweitmarkt. Andere Klubs positionieren sich klar gegen kommerzielle Plattformen: Nicht nur Preistreiberie auf dem Rücken der Fans erzürnt manchen Klubchef, sondern auch Sicherheitsprobleme können auftreten, wenn Eintrittskarten über Ticketbörsen in die falschen Hände geraten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29060/bericht-handel-mit-ueberteuerten-fussball-tickets-ruft-dfl-auf-den-plan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619